

Est. A

Verlagsanstalt
Raamatukogu

36723

Jahresbericht

der

Ehfländischen Literarischen Gesellschaft

für das Geschäftsjahr 1906/07.

Separat-Abdruck des „Revaler Beobachter“ 1907.

Durch ein erschütterndes Ereignis, das in weiten Kreisen unserer Heimat Schmerz und Empörung hervorgerufen hat, ist auch die Ehfländische Literarische Gesellschaft mit betroffen worden: am 17. Februar d. J. wurde der Präsident der Gesellschaft, Otto Baron Dubberg-Wannamois, das Opfer eines ruchlosen Mordes. Ein jähes Ende riß den tatkräftigen Mann mitten aus einer Fülle von Pflichten und Arbeiten. In zahlreichen Ehrenämtern hat er gewaltet, mit festem Willen und klarem Blick für die Wirklichkeit und ihre Bedürfnisse, lange Jahre an der Spitze der Landesverwaltung gestanden und bis an sein vorzeitiges Ende mit Vollkraft gewirkt überall, wohin der Ruf an ihn und sein reiches Können erging.

Außer ihrem Präsidenten, der der Literarischen Gesellschaft auch als Ehrenmitglied angehörte, hat die Gesellschaft im verflossenen Berichtsjahr noch 2 andere Ehrenmitglieder durch den Tod verloren. Am 9. April verschied in Karlsruhe Leopold von Pezold. Liegt die Zeit auch fern, da er in Reval lebte und wirkte und sein volles Interesse auch unserer Gesellschaft zuwandte, so

weht der Hauch seiner liebenswürdigen und geistreichen Persönlichkeit doch noch in unsere Tage herüber, und dankbar steht die literarische Gesellschaft in ihm auch heute noch den geistigen Vater des estländischen Provinzialmuseums in seiner jetzigen Gestalt. — Am 23. Juni beschloß in Mitau Pastor Dr. August Bielenstein die lange Reihe seiner Tage, in denen es ihm vergönnt war, neben der Erfüllung seiner ernstlichen Berufspflichten ein grundlegender Forscher in lettischer Sprache und Geschichte zu sein. Das konnte nur eine Persönlichkeit, die von glücklicher Harmonie erfüllt war, gleich hervorragend als Mensch, wie als Gelehrter.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ist die Zahl der Ehrenmitglieder von 13 auf 10 zusammengeschmolzen.

Auch in die Reihe der korrespondierenden Mitglieder hat der Tod eine empfindliche Lücke gerissen: In Riga verschied der Stadtarchivar Dr. Philipp Schwarz, der zu den bedeutendsten einheimischen Geschichtsforschern gehörte, ganz besonders verdient als langjähriger Herausgeber des estländischen Urkundenbuchs.

Die Gesellschaft zählt zur Zeit noch 26 korrespondierende Mitglieder.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hatte die Gesellschaft 426 ordentliche Mitglieder, im Laufe des Jahres wurden 82 Mitglieder aufgenommen, 27 traten aus, und folgende 4 Mitglieder schieden durch den Tod aus: Rechtsanwalt Karl Kruss, Ingenieur F. Maultsch, Gottwalb von zur Mühlen und Pastor Weisberg. Gegenwärtig zählt die Gesellschaft 491 ordentliche Mitglieder.

Im Berichtsjahr wurden 23 wissenschaftliche Vorträge gehalten, und zwar sprachen Direktor Eggers über den modernen englischen Dramatiker Shaw, Propst Rudolf Winkler über ein kaufmännisches Missivbuch Revals aus dem 17. Jahr-

hundert, Oberlehrer E. von Wahl über Bedeutung und Ziele des Zeichenunterrichts in den Mittelschulen, Baronin Isabella Ungern-Sternberg über den Wechsel des Bewußtseins bei normalem Zustande und beim automatischen Schreiben, Rechtsanwalt F. Stillmark über Rechtsverhältnisse in China, Oberlehrer Hugo Leibert über die Sozialgeschichte Englands im 19. Jahrhundert, Dr. R. Baron Reysersling über neuere Immunitätstheorien, Oberlehrer A. Feodorow über die Faustdichtung vor und nach Goethe und Ritterschaftssekretär Baron Stadelberg über nationale Vereine. Die Thematata der übrigen Vorträge sind in den Sonderberichten der Sektionen zur Erhaltung einheimischer Altertümer, für angewandte Mathematik und Technik und für provinzielle Naturkunde angegeben.

Nachdem Herr Oberlehrer R. Knüpper von dem Amt des Direktors der Sektion für Literatur und Kunst zurückgetreten war, wurde an seine Stelle Direktor A. Eggers gewählt. Nach Ablauf des Wahltrienniums wurde Direktor W. Petersen zum Vizepräsidenten, Rechtsanwalt F. Stillmark zum Direktor der Sektion für Rechtswissenschaft und Herr E. von Bobisco zum Sekretär wiedergewählt. Herr Ingenieur D. Paulsen wurde im Amt eines Direktors der Sektion für angewandte Mathematik und Technik bestätigt.

Nach längerer, durch verschiedene Umstände verursachter Pause veröffentlichte die Estländische literarische Gesellschaft im abgelautenen Geschäftsjahr wieder ein Heft der Beiträge zur Runbe Ghs, Liv- und Kurlands, nämlich das vierte, zugleich Schlußheft des sechsten Bandes. Es enthält außer den Jahresberichten von 1901—1906 folgende Arbeiten: 1. Bruchstücke einer niederdeutschen geistlichen Dichtung im Revaler Stadtarchiv, von Stadtarchivar D. Greiffenhagen; 2. Ausgrabungen in Saage, Kirchspiel Jegleht,

von Oberlehrer Arthur Sprechelsen, und 3. Bericht über ein am 17. Juni 1899 aufgedecktes Steinflügelgrab im Lowälja-Gebäude des Gutes Johannisshof, vom Museumskonservator Axel von Hoven. Beigegeben sind diesen Berichten zwei Tafeln mit Lichtdruck-Abbildungen der Fundstücke und zwei Karten-Skizzen. Das Heft wurde den wissenschaftlichen Instituten und Vereinen, mit denen die Estländische Literarische Gesellschaft im Schriftenaustausch steht, zugesandt.

Die von der Estländischen Literarischen Gesellschaft verwaltete Estländische öffentliche Bibliothek ist im vorigen Jahr um 242 Werke in 515 Bänden gewachsen und umfaßt gegenwärtig 87.502 Werke in 62.059 Bänden. Durch unentgeltliche Darbringung von Büchern haben sich um die Bibliothek verdient gemacht die Damen: Frau Edgar Hoepfener, Frau Doktor Lydia Masing und Fräulein Sophie Lamm, ferner die Herren: Hl. von Bendigen, Mag. Arnold Feuerstein, Baron Axel von Freytagh-Loringhoven, R. Haller, Professor Dr. Richard Hausmann, Baron Friedrich Hoyningen Huene-Belitz, Pastor W. Jucum in Baltischport, Karl S. Koch im Namen des Deutschen Wohlthätigkeitsvereins, Realschüler Woldemar Krug, Zahnarzt Fritz Kusmanow, R. von Löwis of Menar, Herrmann Neumann, Sekretär des Kaiserl. Deutschen Konsulats, Direktor Wilhelm Petersen, Baron Eduard von Salza, Oberlehrer Georg Schnering, Baron D. M. Stadelberg Rimdepäh, Rechtsanwalt Friedrich Stillmarl, Pastor D. Undrik, Henry von Winkler, Propst Rudolf von Winkler und Franz Kluges Verlag.

Ferner haben folgende gelehrte Institute und Vereine ihre Publikationen der Estländischen Literarischen Gesellschaft übersandt: 1. Im Inland: die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, die Kai-

serliche russische Geographische Gesellschaft, die Kaiserliche russische Mineralogische Gesellschaft und das Geologische Komitee in St. Petersburg, die Wladimir-Universität in Kiew, die gelehrte Archiv-Kommission in Perm, die Universität Dorpat, die Gelehrte Estnische Gesellschaft und die Kaiserliche Livländische Gemeinnützige und Oekonomische Societät in Dorpat, der Naturforscher-Verein und die Literarisch-praktische Bürgerverbindung in Riga, die Bernausche Altertumforschende Gesellschaft, die Lettisch-Literarische Gesellschaft, die Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst und die Sektion für Genealogie, Heraldik und Epigraphik bei dieser Gesellschaft in Mitau, die Finnische Literaturgesellschaft und die Finnisch-Ugrische Societät in Helsingfors, das Revaller Börsenkomitee. — 2. Im Auslande: Das Nordische Museum in Stockholm, die Universität Lund, der Museumsverein für Bergen, die Königl. Dänische Gesellschaft für nordische Altertumskunde in Kopenhagen, die Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel, die Historische Gesellschaft des Künstlervereins in Bremen, der Verein für Hamburgische Geschichte, der Verein für Lübedische Geschichte und Altertumskunde, der Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde in Schwerin, der Rügisch-Bommersee Geschichtsverein zu Dreißwalb und Stralsund, die Gesellschaft für Pommersee Geschichte in Stettin, der Verein für Geschichte der Neumark in Landsberg a/W., der Westpreussische Geschichtsverein in Danzig, der Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst in Thorn, die Historische Gesellschaft für die Provinz Posen, der Verein für Geschichte und Altertümer Schlesiens in Breslau, die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, die Universitätsbibliothek in Göttingen, der Harz-

verein für Geschichte und Altertumskunde in Bernerode, der historische Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark, der Oberhessische Geschichtsverein in Gießen, das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, der historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, der Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Altertümer in Mainz, der historisch-philosophische Verein in Heidelberg, die Württembergische Kommission für Landesgeschichte in Stuttgart, die Gesellschaft für Lothringische Geschichte und Altertumskunde in Metz, der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historische Verein für Steiermark in Graz und das Smithsonian Institution in Washington. Allen diesen Vereinen und Institutionen, sowie den vorhin genannten Personen, die durch ihre freundlichen Spenden den Bestand der Bibliothek vermehrt haben, wird hiermit der ergebendste Dank der Schilländischen Literarischen Gesellschaft abgestattet.

Was die Benutzung der Bibliothek betrifft, so haben im Laufe des Gesellschaftsjahrs 105 Personen Bücher entliehen, und zwar 578 Werke in 856 Bänden.

Auf dem Lesetisch lagen 40 Zeitschriften und 9 Tageszeitungen aus. Wissenschaftliche Zeitschriften, die im Laufe des Jahres von Mitgliedern entnommen wurden, gab es 20 in 492 Heften, die 564mal entliehen worden sind; belletristische Zeitschriften: 16 in 457 Heften, die 1512mal entliehen wurden, baltische Zeitschriften 4 in 100 Heften, die 115mal entliehen wurden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der Gesellschaft (abgesehen von den Kassen der einzelnen Sektionen) sind in nachstehender Uebersicht wiedergegeben:

	Einnahmen:	Rbl.	Kop.
Mitgliedsbeiträge		2400	—
Subventionen		307	50
Zinsen		364	75
Miete aus der Museumskasse		450	—
		<hr/>	
		3522	25
	Ausgaben:	Rbl.	Kop.
Miete		1100	—
Subventionen		284	36 ²
Bibliothek und Lesetisch		694	50
Diverse Unkosten		500	01
Gage des Dieners		260	—
In den Museumsfond (von 480 Mitgliedern à 1 Rbl.)		480	—
		<hr/>	
		3318	87
Saldo		203	38
		<hr/>	
		3522	25

Mit dem Saldo pr. 1. September 1906 im Betrag: von 364 Rbl. 87 Kop. beträgt das Saldo pr. 1. September 1907 568 Rbl. 25 Kop.

Das Kapital des Schillerstipendiums trug an Zinsen 99 Rbl. 74 Kop. Da keine Vererbung um das Stipendium stattgefunden hat, sind die Zinsen nicht verausgabt worden und ergeben zusammen mit dem Saldo pr. 1. September 1906 zum 1. September 1907 ein Saldo von 203 R. 30 K.

Der Vermögenbestand der Gesellschaft zum 1. September 1907 war folgender:

	Rbl.	Kop.
Neus' Legat, Realer Immobilienpfandbriefe	6300	—
von Brevern'sches Legat: Charkower Agrarpfandbriefe	1000	—
bar	200	—
Bares Saldo pr. 1. September 1907	568	25
Schillerstipendium, Realer Immobilienpfandbriefe	2100	—
bar	203	30
	<hr/>	
	10871	55

Die Sammlungen des Estländischen Provinzialmuseums sind außer durch die ihm durch die Section zur Erhaltung einheimischer Altertümer zugegangenen Darbringungen, noch durch nachfolgende zum Teil wertvolle Geschenke bereichert worden:

Aus dem Nachlasse des Wirkl. Staatsrats Wilhelm Baron Wrangell verschiedene Portraits, darunter das Portrait seines Vaters, des Admirals W. Baron Wrangell, das des Schwedischen Feldmarschalls Grafen Karl Gustav Wrangell, des Kaisers Nikolai I. nach dem Krügerschen Gemälde, des Prinzen Peter Georgiewitsch von Oldenburg, des Gründers der Kaiserlichen Rechtsschule, ferner ein Service für zwei Personen aus deutschem Porzellan, eine silberne Schnupftabakdose und anderes. Von Herrn Philipp Martens verschiedene, größtenteils russische Kupfermünzen, ein Jeton, den Präsidenten der französischen Republik Faure und Kaiser Nikolai II. darstellend, eine Medaille auf das Revaler Säugerfest 1866, eine Ginnmedaille auf den Tod Kaiser Alexander III., ein Telegramm auf einem Blankett der Electric and International Telegraph Company in englischer Sprache v. J. 1866. Durch Herrn Pastor Udriz von R. N. ein Portrait von Pastor Huhn. Von Herrn Eichental die Photographie eines 1205 im Petrischen Kirchspiel gemachten Schatzfundes. Von Herrn Törne ein hölzernes Spielzeug und die 4. Lieferung des Aachener Wappenbuches, herausgegeben von S. F. Macco. Von Herrn Edgar Baron Schilling ein chinesisches Frauentopfschmuck, eine einen Löwen darstellende silberne Nadel. Von Herrn Zahnarzt F. Kusmanow ein vom Revaler Rat am 18. November 1748 ausgestellt s Geburtszeugnis für einen Johan Ernst Hindeck. Von Fräulein Iversen eine von ihr aufgenommene Photographie des Alten Marktes, enthaltend das frühere Florellsche Haus. Von Frau E. von

Hippius in St. Petersburg ein von dem Maler Gustav Hippius in Öl gemaltes Portrait des Malers Niks Baron Wrangell. Vom Wirkl. Staatsrat Dr. med. Koch ein Blatt mit Studien unseres berühmten Landsmannes, des Malers E. von Gebhardt. Vom Chef des Revaler Handelshafens, Generalmajor a. D. Trumeller, ein Stück Koralle. Von Herrn Oberlehrer A. Spreckelsen ein Revaler Schilling ohne Jahr. Vom Realschüler R. Kieß ein Spiralfingerring, gefunden beim Legen der Wasserleitungsrohren auf dem Kießschen Grundstücke an der Tatarenstraße. Von der Verwaltung des Nautensirauch-Joest-Museums in Köln a. Rh. der gelegentlich der am 29. Oktober a. St 1906 erfolgten Eröffnung dieses Museums als Festgabe herausgebene Führer durch das Museum. Von Frau Tya Sokolowski, Mitglied des St. Petersburger archäologischen Instituts, die im Herbst vorigen Jahres im Museum während mehrerer Tage Auszüge aus dem von selbst auf Freimaurerei bezüglichen Material machte, wurden verschiedene von ihr über die Freimaurerei veröffentlichte Abhandlungen zugesandt. Von Frau Elbring, geb. Kosatowski, eine Mappe mit Studien ihres verstorbenen Bruders, des Malers Kosatowski, aus seiner Studienzeit in der Academie der Künste.

Die Sammlungen für Plastik erhielten eine sehr schöne Bereicherung durch die Ausstellung der von dem hervorragenden baltischen Künstler Herrn A. Adamson hergestellten Gruppe: die Gladiatoren. Daß uns dieser Kunstgenuß geboten wird, haben wir nicht nur dem Künstler zu danken, der, unter Wahrung des Eigentumsrechts an seinem Werk, die Ausstellung in den Räumen des Museums gestattete, sondern auch dem Herrn Etienne Baron Girard de Soucanton, der den Transport der Gruppe hither, sowie deren Ausstellung ausführen ließ.

Allen freundlichen Darbringern dieser Gaben, sowie den später zu erwähnenden Spendern von Geld für die Vergrößerung des Baukapitals sei verbindlichster und wärmster Dank gesagt.

Die Einnahmen der Museumskasse, einschließlich des Saldos vom Vorjahr im Betrage von 662 Rbl. 85 Kop., beliefen sich auf 1500 Rbl. 04 Kop., die Ausgaben auf 742 Rbl. 47 Kop., so daß auf das kommende Vereinsjahr ein Saldo von 757 Rbl. 57 Kop. zu übertragen ist.

Von den Ausgaben sind zu erwähnen 39 Rbl. 34 Kop. für Ausgrabungen, die Herr Oberlehrer A. Spreckelsen in Laak leitete, und 13 Rbl. 20 Kop. für Ankäufe von Münzen. Unter letzteren sind besonders bemerkenswert 10 Stück römische Münzen, die vor einigen Jahren auf dem Laaksberge, in der Nähe der Fabrik Dwigatel, gefunden worden sein sollen, und zwar eine Münze des Drusus, eine von Domitian, zwei von Hadrian, eine von Antoninus Pius, eine von Gordian III und 4 stärker abgenutzte Münzen, die zunächst noch unbestimmt geblieben sind. Für die Vergrößerung der Sammlungen von Stichen, größtenteils Ansichten von Reval, wurden 14 Rbl. verausgabt, für ein ehänisches Kostüm von der Insel Dagoe 17 Rbl., für die Herstellung eines Portraits des Missionars Ovir 6 Rbl., für eine alte Uhr 25 Rbl. und für die Museumsbibliothek 19 Rbl. 14 Kop.

Das Baukapital, das zum Schluß des Vereinsjahres 1905/06 nominal 16.800 Rbl. und 54 Rbl. 87 Kop. in der Sparkasse betrug, ist auf 17.600 Rbl. in Wertpapieren (100 Rbl. in einem Zinsezinsrevers des Estländischen Güter-Kredit-Vereins, sowie 17.500 Rbl. als terminierte Einlage in der Gesellschaft gegenseitigen Kredits) und 857 Rbl. 47 Kop. im Sparkassenbuche angewachsen, und beträgt, wenn die an dem Zinsezinsrevers anhängenden Zinsen, sowie die Zinsen an dem

Einlagenschein in der Estländischen Gesellschaft gegenseitigen Kredits bis zum Schluß des Berichtsjahres berechnet worden, 18 800 Rbl. in abgerundeter Summe. Zur Vergrößerung des Baukapitals haben auch im verfloffenen Berichtsjahr die Estländische Ritterschaft 500 Rbl., die Estländische Gesellschaft gegenseitigen Kredits 100 Rbl., die Estländische Spar- und Leihgenossenschaft 50 Rbl. beigetragen, während von den Mitgliedsbeiträgen von 480 Mitglieder der Estländischen Alterärztlichen Gesellschaft je 1 Rbl. dem Baufonds zugeschrieben wurde.

Die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer hat in dem verfloffenen Geschäftsjahre 2 Sitzungen abgehalten, auf welchen folgende Vorträge gehalten wurden: von Herrn Oberlehrer A. Spreckelsen über die Ausgrabungen in Saage (Kirchspiel Jeglecht) und von Herrn Propst N. Winkler über den Brand des Domes in Reval im Jahre 1684; außerdem gelangte der Rechenschaftsbericht pro 1905/06 nebst Kassenbericht zum Vortrag und wurde von der Versammlung genehmigt.

In dem Bestande des Vorstandes ist keine Veränderung vor sich gegangen, indem nach Ablauf des statutenmäßig festgesetzten Trienniums der bisherige Sekretär, Herr Notarius N. Riesenlamppf, per Akklamation wiedergewählt wurde.

Nachdem im Jahre 1905 der wertvolle Altarschrein aus der Heiligengeist-Kirche in die Antonius-Kapelle der St. Nikolai-Kirche auf Kosten der Sektion übergeführt worden war, ist im vorigen Geschäftsjahre unter der Leitung des Sektionsdirektors mit den Arbeiten am Altar begonnen worden, indem dieser teilweise, soweit es zur Reinigung erforderlich war, auseinandergenommen und von Herrn G. von Winkler mit Sorgfalt Gemisch gereinigt worden ist. Nun-

mehr kann der Altar derselben Behandlungswelse unterzogen werden, wie sie an den anderen Altären der Antonius-Kapelle zur Anwendung gelangt ist.

Die Arbeiten an der Wiederherstellung der Rosenkranz-Kapelle der Ritter- und Domkirche wurden im September 1906 in Angriff genommen. Es wurde in genanntem Jahr nur während dieses einen Monats gearbeitet, und zwar wurden die beiden vermauerten ehemaligen Fenster, das lange auf der Ostseite und das kurze auf der Westseite, wieder freigelegt und der Bewurf des Gewölbes ausgebessert. Außerdem wurde das zur Kirche gelegene vermauerte Portal freigemacht, wobei es sich herausstellte, daß die Mauer aus 2 Teilen und einem Zwischenraume bestand.

Im Jahre 1907 wurde zunächst die zur Kirche zu liegende, im Portal befindliche Mauer, die bestehen blieb, zur Kapelle hin verläßt und ausgeglichen und erhielt eine kleine schmale Tür als Zugang zur Kirche. Diese Tür ist vom Innern der Kirche aus nicht sichtbar, da sie vom Giebig'schen Denkmal verdeckt wird. Darauf wurden die Fenster eingemauert, und zwar in Holz, als Steinimitation ausgeführt, weil die Beschaffung solcher in Stein nicht nur die größten Schwierigkeiten verursacht, sondern auch eine sehr bedeutende Ueberschreitung der zur Verfügung stehenden Mittel zur Folge gehabt hätte. Es wird beabsichtigt, die Verglasung der Fenster in Blei auszuführen, so daß dieselben, fertig gestellt, sich in ihrem Aussehen den übrigen Fenstern anpassen dürften. Zu bedauern ist es, daß die für die Wiederherstellungsarbeiten angewiesenen Mittel nicht ausreichen, um Glasmalereien anzubringen, die sich namentlich im kleinen Fenster auf der Westseite sehr schön ausnehmen würden. Daß die Kapelle nicht zu wenig Licht erhält, sieht man jetzt, nachdem das frühere Tor vermauert worden und an seine Stelle eine einflügelige Doppeltür

getreten ist. Die äußere dieser beiden Türen ist mit Eisenblech beschlagen, die innere dagegen noch nicht fertig; sie wird aber so hergestellt werden, daß sie, an der Schwelle drehbar, sich als Brücke über den Rosenkranz-Sarkophag legt, indem das untere Ende der Tür sich auf die Schwelle stützt, während das obere Ende auf einer an ihr angebrachten Treppe ruht. Somit ist dann alles in Bereitschaft gestellt, um event. Gegenstände in die Kapelle zu schaffen. Nun konnte man die Restaurierung der Sarkophage vornehmen. Am Rammischen, an dem der obere Teil und eine Schmalseite fehlten, war der Innenraum mit Erde und Schutt ausgefüllt. Diese wurden ausgeworfen und sorgfältig darauf geachtet, ob sich nicht Reste von Baudentmalern fanden, was tatsächlich der Fall war. Bei dem besser erhaltenen Rosenkranz-Sarkophag bestand die Arbeit der Hauptsache nach im Ausrichten des Sarkophags, der sich nach dem Innenraume der Kapelle hin stark gesenkt hat. Die Arbeit ist soweit gebühen, daß es sich nur noch um das Abstützen des Sarkophags handelt. Die innere Langseite desselben liegt nämlich nicht weniger als 8 Zoll tiefer, als die an der Kapellenwand befindliche. Diese Arbeit ist in Angriff genommen, aber noch nicht beendet worden. Die zum Fußboden erforderlichen Steinplatten sind bis auf einige, deren Größe zur Zeit noch nicht bestimmt werden kann, vorbereitet worden.

Die Arbeiten in der Rosenkranzkapelle sind von dem Herrn A. von Hoven geleitet worden, welcher während des Sommers von dem Herrn Staatsrat E. Bernhard in liebenswürdigster Weise vertreten worden ist. Herr von Ramm Padis hat für die Restaurierungsarbeiten in der genannten Kapelle die Summe von 500 Rbl. in munifizenter Weise gespendet.

Die in Aussicht genommene und von der tech-

nischen Sektion der Estländischen Literarischen Gesellschaft giprúfte und gutgeheißene Aufstellung des Triumphkruzes in der Ritter- und Domkirche hat in dem angegebenen Zeitraum nicht ausgeführt werden können, da die hierzu erforderliche Erlaubnis des Kirchenkonvents noch nicht erteilt worden ist.

Ebenso konnten die schon seit Jahren geplanten und überaus notwendigen Arbeiten an der Ruine des Brigittenklosters zur Ausbesserung und Verhütung weiteren Verfalls des Siebels nicht in Angriff genommen werden, weil die hierfür erforderliche Summe von ca. 2800 Rbl. nicht zur Stelle war. Es ist dringend nötig, die Geldmittel für diese nicht von der Hand zu weisende Arbeit zu beschaffen, um den Siebel der Brigitteruine zu retten; der Vorstand der Sektion hofft hierbei auf die werktätige Hilfe des Publikums.

Da die Mittel der Sektion zusammengehalten werden mußten, um obengenannte Arbeiten in Angriff nehmen zu können, sind auch diesmal die Ausgaben für die Sektionsbibliothek nach Möglichkeit eingeschränkt worden. Trotzdem hat sich die Bibliothek im Laufe des verfloffenen Jahres um 103 Bände vergrößert und umfaßt 1461 Bände. Auch im Vorjahre hat die Bibliothek zahlreiche Zuwendungen erhalten, so von der Gesellschaft zur Erhaltung Jersischer Altertümer in Weissenstein, von der Museumsabteilung für Kunst, von den Herren Prof. Dr. R. Hausmann, Direktor Mag. W. Petersen, Oberlehrer Chr. Fleischer, Oberlehrer A. Sprackelsen, E. Jordan in Mitau, G. von Törne, W. von Noke-Paschep und A. Der Bibliothek wurden entliehen 400 Bände, in der Bibliothek selbst benutzt 38 Bände. Am meisten verlangt wurden diesmal Werke aus der Abteilung III: Denkmalpflege, Bau- und Kunst-

denkmäler etc., auf welche allein 152 Bände fielen, darunter 83 Bände der Sammlung „Berühmte Kunststätten“.

Wie in früheren Jahren ist auch in dem verfloffenen Gesellschaftsjahre dem Estländischen Provinzialmuseum durch Vermittlung der Sektion eine Reihe von Darbringungen zugegangen. Herr C. S. Ernex und Fr. M. Greenberg spendeten ein Oelportrait des Bildhauers Joh. Gottfr. Ernex († 1874), welcher in der St. Olavkirche nach dem großen Brande vom J. 1820 eine Reihe von Bildhauerarbeiten ausgeführt hat, so insbesondere die Steineinfassung des Altars und die Kanzel. Herr Baron Urküll-Fidel hat das Modell eines Linienschiffes geschenkt, Frau M. Florell eine Mohnstatuette aus Holz und eine plastische Darstellung des Propheten Jonas im Magen des Wallfisches, welche Gegenstände der früheren Krich'schen, späteren Florell'schen Handlung angehört hatten. Nach der Sitzung nahm die Gesellschaft diese Gegenstände im Museum mit großem Interesse in Augenschein. Von Herrn A. Jaesche stammt der untere Teil einer im Dreßschen Gouvernement gefundenen Thonflasche mit 729 silbernen Kopfenklüden aus der Zeit von Feodor Joannowitsch, Wassili Schulkij, Michail Feodorowitsch und Alexei Michailowitsch. Ferner hatten Geschenke dargebracht die Herren Kammerherr Baron Maybell Klein-Ruhde, Baron Vietinghoff-Alt-Sommerhusen, N. Krich, Tischlermeister Reinberg in Weissenstein u. A. Allen Darbringern von Gaben für die Sektionsbibliothek, sowie für das Estländische Provinzialmuseum sei hiermit der verbindlichste Dank der Sektion dargebracht.

Die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer besaß am 1. Sept. 1906 ein Saldo von R. 1.650 48 vereinnahmt wurden „ 858 50 (darunter 500 Rbl. von Herrn C. von Ramm-Babis für die Restaur-

rierungsarbeiten in der Rosen-
kranz-Kapelle in der Domkirche).

R. 2.508 98

Berausgabe wurden
für Restaurierungsarbeiten in der
Rosenkranzkapelle . R. 150 —
für Restaurierungs-
arbeiten am Altar der
Heiligengeist-Kirche . " 116 63
für diverse Anschaffun-
gen und Ausgaben " 104 24 " 370 87
somit verbleibt pr 1. Sept. 1907
ein Saldo von R. 2138 11

Dieses Saldo wird in allernächster Zeit
durch die begonnenen Arbeiten zum großen Teil
in Anspruch genommen werden.

Das Kapital zur Restaurierung der Wesen-
bergschen Ruine, welches die Sektion zur Erhal-
tung einheimischer Altstätten verwaltet, ist
von Rbl. 163 47
auf " 169 31
gestiegen.

Aus dem Geschäftsgang der Sektion für
angewandte Mathematik und Technik
ist zu berichten, daß das rege Leben früherer Jahre
noch nicht wieder erreicht wurde, sowohl was die
Mitgliederzahl als die Anzahl der gehaltenen Vor-
träge betrifft, wenn auch im Vergleich zum Ge-
schäftsjahr 1905—06 eine kleine Besserung zu
konstatieren war, den ruhigeren Zeitläuften ent-
sprechend.

Die Mitgliederzahl betrug 42 gegen 41 im
Vorjahre, die Zahl der Vortragsabende 8, die im
ganzen von 97 Mitgliedern und 15 Gästen besucht
wurden. Die geringere Anzahl der zustande gekom-
menen Vortragsabende, gegenüber 11—16 in

früheren Jahren erklärt sich durch den Beschluß der
Versammlung, in Zukunft nicht regelmäßig alle
14 Tage, sondern zwanglos alle 2—3 Wochen
je nach Maßgabe des vorliegenden Materials und
der angemeldeten Vorträge zusammenzukommen,
welcher Beschluß indessen, da er eine Veränderung
der bestehenden Geschäftsordnung bedeutet, von der
Versammlung noch mit erforderlicher $\frac{2}{3}$ Stimmen-
mehrheit bestätigt werden muß.

Lebhafte Zuspruchs erfreuten sich die von der
Sektion aus veranstalteten Exkursionen, die von
56 Mitgliedern und 17 Gästen mitgemacht wurden.

Die erste führte in die Revaler Station für
drahtlose Telegraphie, die zweite galt der Be-
sichtigung von Konkurrenzplänen für den Bau des
deutschen Theaters in Reval, die öffentlich ausge-
stellt und der technischen Sektion vor Eröffnung
der eigentlichen Ausstellung zugänglich gemacht
worden waren. Die dritte Exkursion führte in die
an malerischen Schönheiten reiche Gegend von
Port-Runda zur Besichtigung der daselbst befind-
lichen Zementwerke, die sowohl in technischer als
auch in sozialer Beziehung mancherlei Interessantes
boten. Allen denjenigen Herren, deren Entgegen-
kommen die genannten Exkursionen ermöglichte, sei
hiermit der verbindlichste Dank des Sektions-
vorstandes ausgesprochen.

Im Februar 1907 wurde nach mehrjähriger
Pause wiederum der Stiftungstag der Sektion
durch ein gefelliges Beisammensein gefeiert.

An Vorträgen wurden im Laufe der Saison
gehalten: 1. Stadtchemiker H. von Winkler: Ueber
die Theorie der Langlebigkeit nach Metschnikoff;
2. Ingenieur E. Witt-Port-Runda: Ueber Zement
und einige seiner Anwendungen; 3. Prof. Adjunkt
M. Wittich-Riga: Technologie der organischen
Zelle; 4./5. Chemiker O. Paulsen: Ueber Er-
finderschutz und Patentrecht (an zwei Abenden);

6./7. Ingenieur Fr. Seibt: Ueber Luftschiffahrt (an zwei Abenden); 8. Ingenieur R. Köcher: Ueber Entwicklung moderner Segelachtfornien. Einzelne der Vorträge hatten lebhaftc Diskussionen zur Folge.

Ein von der Sektion zu Erhaltung einheimischer Altcrtümer erbetenes Gutachten, betreffend die Wiederaufstellung des Triumphbalkens in der Ritter- und Domkirche, wurde dem Wunsch derselben entsprechend durch eine Kommission ausgearbeitet.

Die Sektionsbibliothek enthielt am Schluß des Jahres 480 Werke in 612 Bänden. Diesen Bestand hatte sie bereits im Jahre 1903/04; die drei letzten Jahre haben keinen Zuwachs zu verzeichnen, da in diesem Zeitraum keine Zeitschriften eingebunden wurden. Die Zahl der im verfloffenen Geschäftsjahr abonnierten Zeitschriften betrug 9.

Die Einnahmen der Sektion betragen einschließlich des Salbos zum 1. September 1906 im Betrage von 432 Rbl. 34 Kop. — 688 Rbl. 14 Kop., die Ausgaben 177 Rbl. 67 Kop., so daß zum 1. September 1907 ein Saldo von 460 Rbl. 47 Kop. verblieb.

In der Sektion für provinzielle Naturkunde wurden Vorträge gehalten vom Akademiker F. Schmidt über das letzte Heft seiner Revision der ostbaltischen flurischen Trilobiten, vom Direktor Mag. W. Petersen über vergleichend-anatomische Untersuchungen an Schmelzerklängen, von Dr. Andreas von Antropoff über eine chemische Reaktion mit pulkierenbeim Verlauf und vom Direktor Mag. W. Petersen über analoge oder parallele Bildungen.

Der Bericht, den die Museumsabteilung für Kunst erstattet hat, lautet:

Im abgelaufenen Berichtsjahre hat weder vom Wanderausstellungsverein noch von der Museumsabteilung eine Kunst-Ausstellung veranstaltet wer-

den können. Einesteils wirkten dieselben Ursachen, wie in den vergangenen Jahren auch jetzt noch fort, um die Bewerkstellung einer größeren Ausstellung nicht opportum erscheinen zu lassen, namentlich schien auswärts noch immer die Ansicht verbreitet zu sein, daß Kunstwerke hierzulande besonderen Gefahren ausgesetzt sein könnten. Anderenteils ließ die wirtschaftliche Lage der Museums-Abteilung für Kunst das Risiko einer größeren Veranzkaltung zu gewagt erscheinen, zumal da die Möglichkeit eines wesentlichen Ueberwiegens der Ausgaben eines solchen Unternehmens über die Einnahmen nach den Erfahrungen früherer Jahre durchaus in den Grenzen des Wahrscheinlichen liegt.

Wenn die Vermögenslage des Vereins gegen früher so weit geschwächt erschien, daß ein größeres Risiko vermieden werden mußte, so lag es daran, daß der Mitgliederbestand sich auf 96 verringert hatte und daß infolge des Anschlusses der Museums-Abteilung für Kunst an den Rigaer Verein für Wander-Ausstellungen die einzuhebenden Beiträge von 5 resp. 3 Rubeln auf 3 resp. 2 Rubel herabgesetzt wurden.

In der Zusammensetzung des Vorstandes ist im abgelaufenen Jahre eine Veränderung eingetreten. Nachdem das Vorstandsglied Baron Hermann Schilling seinen Wohnsitz von Reval nach Berlin verlegt hatte, wurde Herr Wilhelm Purwit einstimmig zum Gliede des Vorstandes erwählt.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Jahre eine Gratis-Verteilung von Kunstblättern unter den Mitgliedern des Vereins veranstaltet, wobei von dem System der Verlosung abgesehen und dem einzelnen Mitgliede freigestellt wurde, sich nach eigenem Geschmack ein Bild auszuwählen. Zur Verteilung gelangten bei dieser Gelegenheit die Farbendrucke aus den Meistern der Farbe.

Anscheinend hat der erwähnte Modus der Ver-

teilung der Vereinsgaben unter den Mitgliedern Anklang gefunden.

Der Lesesich der Museums-Abteilung, für den eine beträchtliche Zahl von Kunstzeitschriften gehalten wurde, stand nach wie vor täglich den Mitgliedern im kleinen Saale des Museums zur Verfügung. Außerdem konnten zweimal wöchentlich Zeitschriften von den Mitgliedern nach Hause entnommen werden.

Es ist ferner von einer Zuwendung zu berichten, welche der Museums-Abteilung gemacht worden ist. Als Geschenk des verstorbenen Malers Franz Deppen besaß der Verein ein Portrait, gemalt vom Maler Siphardt. Nachdem die Witwe des Porträtierten den Wunsch geäußert hatte, in den Besitz des Bildes zu gelangen, fanden Verhandlungen zwischen dem Direktor der Museums-Abteilung für Kunst und Herrn von Siphardt statt, die dazu führten, daß der Künstler sich bereit erklärte, das erwähnte Bild durch ein anderes Gemälde auszulösen. Auf diesen äußerst vorteilhaften Tausch hatte die Museums-Abteilung um so mehr Grund einzugehen, als die Person des Porträtierten in keinerlei Beziehungen zum Verein gestanden hatte. Das uns von Herrn von Siphardt zugegangene, anziehende Kunstwerk, ein Genrebild, wurde zuerst in der Kunsthandlung von Steinfels, neuerdings im Museum ausgestellt.

Die Einnahmen der Museums-Abteilung für Kunst betragen im abgelaufenen Jahre 268 Rbl. 75 Kop., die Ausgaben 287 Rbl. 83 Kop., das Schlußsaldo beträgt 239 Rbl. 28 Kop. gegen ein Ausgangssaldo von 258 Rbl. 36 Kop. zu Beginn des Jahres. Die Zahl der Mitglieder des Vereins beträgt 96, wovon 45 Personen Inhaber von Familienarten sind.

Mitgliederverzeichnis.

Ehrenmitglieder:

Professor Dr. Karl Schirren in Kiel,
Akademiker Dr. Friedrich Schmidt in St. Petersburg,
Dr. Georg Schweinfurth,
Professor Dr. Leo Meyer in Göttingen,
Staatssekretär Geheimrat Andreas Jaburow,
Wirklicher Geheimrat Alexander Kolomzow,
Gräfin Praskowja Uwarow, Präsidentin der Kaiserlichen Archäologischen Gesellschaft,
Baron Hermann Bruiningk,
Professor Dr. Richard Hausmann in Dorpat,
Professor Eduard von Gebhardt in Düsseldorf.

Korrespondierende Mitglieder:

Professor Dr. Klein in Bonn,
Professor Dr. Theodor Schiemann in Berlin,
Architekt Dr. Wilhelm Neumann in Riga,
Fabrikbesitzer Friedrich Amelung,
Leonid Arbusow in Riga,
Professor Dr. K. Tschio in Dorpat,
Professor Dr. G. Loeschke in Bonn,
Redakteur Arnold Hasselblatt in Dorpat,
Professor Dr. Friedrich Haag in Bern,
Professor Dr. Wilhelm Eiteda in Leipzig.

Oberlehrer Georg Schnering,
 Dr. Alexander Bergengrün in Berlin,
 Oberlehrer Heinrich Diederichs in Mitau,
 Bibliothekar Benjamin Cordt in Kiew,
 Oskar Stavenhagen, Direktor des Landesarchivs
 in Mitau,
 Konstantin Mettig, Inspektor der Realschule in
 Riga,
 Redakteur Dr. Ernst Seraphim in Riga,
 Redakteur Dr. Friedrich Bienemann in Riga,
 Karl von Loewis of Menar, Bibliothekar der
 Livländischen Ritterschafft in Riga,
 Dr. Hjaltmar Appelgren in Helsingfors,
 Dr. Alfred Hackman in Helsingfors.
 Axel von Gernet in St. Petersburg,
 Rektor Gustav Oskar Fredrik Westling in
 Sundswall, Schweden,
 Wladimir Konstantinowitsch Trutowski, Sekretär
 der Kaiserlichen russischen archäologischen Ge-
 sellschaft in Moskau,
 Akademiker Karl Salemann in St. Petersburg.

Ordentliche Mitglieder.

Abelheim, Dr. med. Edmund,
 Abelheim, Woldemar, Rechtsanwalt,
 Ahrens, Techniker,
 Antropoff, A. von, Ugnorm,
 Armsen, Staatsrat A.,
 Armsen, Dr. Paul,
 Ahmuth, Pastor A.,
 Aun, Revisor A.,
 Bachmann, Frä. Maria von,
 Baer, Landrat A. von, Biep,
 Baer, Frä. Ulde von,
 Baetge, Konsul Ed.,
 Baggo, Adin von,

Baranoff, Alexis von,
 Barchow, G., Inspektor der Realschule,
 Bauer, Heinrich, Gymnasiallehrer,
 Baumgarten, E. von, Reggaser,
 Beater, Pastor A.,
 Benckendorff, A. von, Zendel,
 Bendixen, Nikolai von,
 Benecke, D.,
 Berger, D.,
 Bergwitz, Pastor G.,
 Bernhardt, Staatsrat Erwin,
 Bernhardt, Frä. Margarete,
 Berting, L. J., Direktor des Kreditvereins der
 Immobilienbesitzer in Reval,
 Bodisco, Rechtsanwalt A. von,
 Bodisco, Eduard von,
 Bodisco, Frau Theophile von,
 Bodisco, Frä. Anna von,
 Böhlendorff, Frä. Louise von,
 Borchert, Fr. Ingenieur,
 Borchert, Wilhelm,
 Borg, Dr. W. von der,
 Boustedt, Ingenieur,
 Brandt, Eugen,
 Brevern, Egmont von, Reis,
 Broffe, Frä. Magda,
 Brown, Frä. Nelly,
 Bunge, Frä. Alina von,
 Busch, A., Buchhändler,
 Büttner, Dr. H.,
 Buchowden, Baronesse Mathilde,
 Christiansen, A.,
 Cordes, Adolf, Buchhändler,
 Cube, Max von, Alt-Werpel,
 Dannenberg, J., Kaufmann,
 Dehio, Frau Anna,
 Dehio, Erhard,
 Dehio, Frä. Sophie,

Dehn, Frau von, Kieckel,
 Dehn, Frä. Helene von,
 Dellingshausen, Ritterschafts hauptmann Eduard
 Baron, Rattentack,
 Eberhard, Frä. P., Direktrice,
 Eggers, D., Akzisebeamter,
 Eggers, A., Direktor der Domschule,
 Eggers, Frau Clara,
 Eichenthal, Christian, Kaufmann,
 Embeck, Pastor Th.,
 Engelhardt, A. Baron, Allenküll,
 Engelhardt, Landrat G. Baron, Weinjerwen,
 Erbe, Eugen, Stadtrat,
 Erbe, Frau Marie,
 Fählmann, Frä. Elise,
 Feodorow, Oberlehrer A.,
 Fersen, Axel Baron,
 Fersen, Nicolai Baron,
 Fick, Dr. med. J.,
 Fick, Mag. pharm. Richard,
 Fick, Frau Anna,
 Fick, Frä. Wilhelmine,
 Fick, Pastor em. Max,
 Fleischer, Chr., Oberlehrer,
 Fock, Axel von, Taps,
 Fölsch, Frä. H.,
 Francken, G. Baron,
 Francken, Frau Karin von,
 Frese, Dr. med. J.,
 Frey, August, Torri,
 Frenbusch, Arthur,
 Freymann, Wilhelm, Ingenieur,
 Gabler, Rechtsanwält A.,
 Gahlbäck, Konsul Erik,
 Gebert, Lithograph,
 Gebert, Gymnasiallehrer Woldemar,
 Gieß, Fr.,
 Giese, J.,

Girard de Soucanton, Baron Etienne,
 Girard de Soucanton. Frau Baronin, Waldau,
 Girard, William,
 Girgensohn, Frä. Eviore,
 Girgensohn, Frä. Ellen,
 Glanström, cand. hist. Ed.,
 Gloy, Arnold von,
 Graebner, C., Bankdirektor,
 Greenbaum, Elmar,
 Greiffenhagen, Frä. Lisbeth,
 Greiffenhagen, Otto, Stadtarchivar,
 Greiffenhagen, Dr. med. W.,
 Greiffenhagen, Heinrich,
 Greiffenhagen, Frau Lidby,
 Greiffenhagen, Frä. Hertha,
 Grohmann, Pastor W.,
 Grové, C., Juwelier,
 Grube, Hofrat Fr.,
 Grünberg, Richard,
 Gruenewaldt, Arthur von, Ottenküll,
 Gruenewaldt, Arved von, Ritterschaftssekretär,
 Gruenewaldt, Frau Marie von, Piera,
 Gruenewaldt, Frau Marie von, geb. Baronesse
 Stackelberg,
 Gruenewaldt, Birkl. Staatsrat Dr. med. Otto
 von, Haackhof,
 Gruenewaldt, Otto von, Haackhof,
 Gruenewaldt, Paul von,
 Gruenewaldt, Landrat Walter von, Orrisaar,
 Haase, Leopold, Kaufmann,
 Haase, Gustav, Ingenieur,
 Haendler, Frä. Lonny,
 Hagemeister, J. von, Präsident des Estl. Ade-
 ligen Güter-Kredit-Vereins,
 Hahn, Pastor Traugott,
 Hahn, Frä. Leni,
 Hahn, Frä. Nelli,
 Haller, Oscar von, Bibliothekar,

Haller, Dr. Albert,
 Harpe, A. von, Rådbrang.
 Heidenschildt, Dr. med. W.,
 Hesse, Pastor Hermann,
 Hirsch, Frau Dr. Lenchen,
 Hirsch, Dr. med. Hugo,
 Hirschfeldt, Fr. Jenny.
 Hirschfeldt, Fr. Selma,
 Hoepfener, Edgar, Konsul,
 Hoepfener, Frau Lilli,
 Hoepfener, Fr. Charlotte,
 Hoepfener, Ed.,
 Hoepfener, Dr. med. D.,
 Hoepfener, dim. Ratsherr Rud.,
 Hoerschelmann, Edwin, Redakteur,
 Hoerschelmann, dim. Generalsuperintendent L.,
 Hoerschelmann, Frau Toni,
 Hofer, Frau Dr. S. von,
 Hoffmann, Fr. Frida,
 Hoffmann, Arthur,
 Hoffmann, Dr. med. Hugo,
 Hoffmann, Dr. med. Theodor,
 Holm, F., Ingenieur,
 Horst, Fr. Leopoldine von,
 Hoven, A. von,
 Hoven, E. Baronesse, Directrice,
 Hoyningen-Huene, F. Baron, Rechts,
 Hoyningen-Huene, Kreisdeputierter Oscar Baron,
 Jervakant,
 Hoyningen-Huene, Baronesse Anna,
 Hradekky, Frau Margarete,
 Hradekky, Heinrich, Bankbeamter,
 Hryscewicz, Lubomir, Ingenieur,
 Hueck, F. von,
 Hueck, H. von, Hohenhof,
 Hurt, Pastor Robert,
 Husen, Frau Emmy von,
 Husen, Fr. Ebba von,

Ingmann, Oscar, Direktor,
 Iversen, Fr. Agnes,
 Jacobson, Carl, Prokurist,
 Jacoby, Frau Aline,
 Jacoby, C., Stadttingenieur,
 Jägermann, Oberlehrer Richard,
 Jaesche, Adolf,
 Jaron, Ingenieur-Kapitän Alexander,
 Johannsen, C., Ingenieur,
 Johannson, Arthur,
 Johannson, Victor,
 Jordan, cand. math. Ewald,
 Jucum, Oberlehrer Alfred,
 Juschkewitsch, Friedensrichter Boris,
 Kalning, Staatsrat Hans,
 Karp, Staatsrat Richard,
 Karstens, W., Ingenieur,
 Kawer, Fr. Elise von, Directrice der Ehstl.
 Blindenanstalt,
 Kentmann, Pastor Woldemar,
 Kentmann, Paul, Moskau,
 Kentmann, Pastor Friedrich,
 Keyserlingk, Dr. Robert Baron,
 Keyserlingk, Frau Baronin,
 Kirchhofer, Oberlehrer Dr. Th.,
 Knüpfker, Staatsrat Rudolph,
 Koch, Konsul Arthur,
 Koch, Carl H.,
 Koch, Fr. Ebba,
 Koch, Edgar, Rechtsanwalt,
 Koch, Fr. Edith,
 Koch, Egon,
 Koch, Fr. Eveline,
 Koch, Fr. Gerta,
 Koch, Frau Henriette,
 Koch, Frau Ida,
 Koch, Joh.,
 Koch, Konsul Nikolai,

Koch, Oscar,
 Koch, Frau Molly,
 Koch, Oberlehrer Harry,
 Köcher, Ingenieur Robert,
 Köhler, dim. Rathsherr A.,
 Köhler, Staatsrath Rudolph,
 Kontkowsky, Oberst Eugen von,
 Kopf, Joseph, Juwelier,
 Korff, Nicolai Baron, Waiwara,
 Korff, P. Baron, Zeremonienmeister, Sala.
 Kosgarten, Friedrich von,
 Kogebue, Fr. Joe von,
 Krull, Franz, Fabrikdirektor,
 Krüpfgang, Robert,
 Krusenberg, Carl, Buchhändler,
 Krusenstiern, Ed. von,
 Kuegelgen, Frau Dr. A. von,
 Kuegelgen, Dr. med. C. von,
 Kuhlberg, Pastor Paul,
 Kusik, Dr. med. Jul.,
 Kusmanoff, F., Zahnarzt,
 Kusmanoff, Dr. med. Axel,
 Kühner, Hofrat C.,
 Labbé, Dr. med. Alf.,
 Lajus, Fr. Lydia,
 Landefen, Frau Ella,
 Landefen, Ernst,
 Langebraun, Paul,
 Leibert, Ernst, Privatanwalt,
 Leibert, Frau Ebba,
 Leibert, Frau Hertha,
 Leibert, Oberlehrer Georg,
 Leibert, Rudolph, Apotheker,
 Leibert, Frau Anna,
 Leibert, Oberlehrer Hugo,
 Lenz, Frau Pastorin Neshy,
 Lilienfeld, Fr. Lucie von,
 Lilienfeld, dim. Landrat D. von,

Lilienfeld, C. von, Feddefer,
 Linde, Bernhard, Apotheker,
 Loewis of Menar, Landrat H. von, Wrangelstein,
 Lopatnikoff, Leopold, Ingenieur,
 Loréngen, Pastor Woldemar,
 Lueder, Oberst A. von, Wrangelshof,
 Lueder, Fr. Marie von,
 Lugenbuhl, Fr. Lina,
 Luther, Oberpastor Ferdinand,
 Luther, Fr. Gertrud,
 Luther, Pastor Joh., St. Catharinen,
 Luther, Fr. Magda,
 Maack, Wirkl. Staatsrat Alexander,
 Mähle, Christlieb,
 Martins, A., Ingenieur.
 Mandell, Kreisdeputierter A. Baron, Pastor,
 Mandell, C. Baron, Rattentack,
 Mandell, Kammerherr H. Baron, Klein-Kuhde,
 Mandell, H. Baron, Architekt,
 Mandell, Hermann Baron,
 Mandell, Dr. med. L. Baron,
 Mandell, Traugott Baron, Rechtsanwalt,
 Mandell, C. Baron, Pagal,
 Mandell, Ch. Baron, Battel,
 Mandell, Baronesse Helene,
 Mandell, Baronin Luise, geb. von Drevern,
 Mandell, Guido Baron, Stenhufen,
 Maner, Oberförster Ewald,
 Meder, Dr. med. L.,
 Mettus, J.,
 Menhom, Fr., Techniker,
 Mickwig, August von, Stadtrevisor,
 Mickwig, Fr. Ell von,
 Mickwig, Chr. von, Redakteur,
 Middendorff Dr. med. W. von,
 Minding, Ingenieur-Chemiker Ernst von,
 Mohrenschildt, F. von, Sekretär des Estl. Adl.
 Güter-Kredit-Vereins,

Mohrenschildt, Kreisdeputierter Hermann von,
 Soinis,
 Mühlen, Frä. Eva von zur,
 Mühlen, Frä. Frieda von zur,
 Mühlen, Dr. med. Gerhard von zur,
 Mühlen, Hellmuth von zur,
 Mühlen, Frä. Bertha von zur,
 Mühlen, H. von zur, Pastor,
 Mühlebühl, Jacob von,
 Mühlebühl, Frau Emilie von,
 Mühlebühl, Paul von,
 Mühlebühl, Frau Ebba von,
 Muischneef, Kaufmann Joh.,
 Müller, A., Oberförster,
 Muschat, S., Ingenieur,
 Neumann, Oberlehrer Alexander,
 Ney, Pastor Carl,
 Nieberg, cand. jur. D.,
 Nieländer, Joh., Bezirksinspektor,
 Nocks, Wolfgang von,
 Nottbeck, Frä. Gertrud von,
 Nottbeck, Frau Helene von,
 Nottbeck, Dr. Berthold von, Carrol,
 Nottbeck, Arthur von,
 Olbekop, cand. jur. Woldemar,
 Pahlen, Baronesse Marie von der,
 Pahlen, Baronesse D. von der,
 Pagner, Philipp,
 Paulsen, cand. chem. D.,
 Peetz, G. von.
 Pentson, Frä. Ebba,
 Pevold, Rechtsanwalt Bernhard von,
 Perlmann, Frä. Helene,
 Petersen, W., Direktor der Realschule, Mag.
 zool.,
 Petersen, Frau Bertha,
 Petersen, Frä. Gretchen,
 Pilar von Pilchau, Ch. Baron,

Bölschau, cand. theol. Hermann,
 Böld, Pastor Harald,
 Poppen, Frä. Emily von,
 Poppen, Generallieutenant Georg von, Koil,
 Purvit, Wilhelm,
 Rabinowitsch, Iwan, Gymnasiallehrer,
 Rall, Propst C., Weissenstein,
 Ramm, Clas von, Badis,
 Ramm, Staatsrat G. von,
 Ramm, Frau Kitty von,
 Rechn, Lehrer Theodor,
 Rechn, Frau Bertha,
 Rehbinde, H. Graf, Mönnikorb,
 Reischach, Comtesse M.,
 Rennenkampff, E. von, Schloß Vorkholm,
 Rennenkampff, Dr. med. E. von,
 Rennenkampff, Frä. Constance von, Priorin des
 Stiftes Finn,
 Rennenkampff, E. von, Schloß Wesenberg,
 Renteln, E. von, Sompäh,
 Rewukky, Oberlehrer Demetrius,
 Riesenkampff, Carl, Rechtsanwalt,
 Riesenkampff, Nicolai, Notar,
 Riesenkampff, Frau Marie,
 Riesenkampff, Richard, Rechtsanwalt,
 Riesenkampff, Frä. Clärchen,
 Riesenkampff, dim. Rathherr A.,
 Riesenkampff, Nals,
 Rosen, Landrat C. Baron, Mehntack,
 Rosen, Frau Landrätin Baronin,
 Rosen, dim. Landrat Richard Baron,
 Rosen, Baronesse Brigitte,
 Rosen, Frau Sophie Baronin,
 Rosen, Alexander Baron, Direktor des Renaler
 Vereins der Brennereibesitzer,
 Rosen, Frau Baronin Maria Theresia,
 Rosenstein, Frä. Betty,
 Rosenthal, H. von, Herfüll,

Rosenthal, Frau Virginie von, Herkül,
 Rosenthal, Staatsrat Dr. H.,
 Rotermann, Konsul Chr.,
 Rotermann, Ernst,
 Rotermann jun., Konsul Chr.,
 Rotermann, Frau Olga,
 Runge, Frau Martha,
 Ruffow, Frl. Frieda,
 Salma, Hofrat Baron Ed.,
 Samson-Himmelsjerna, Dr. med. Ed. von,
 Samson-Himmelsjerna, Frau Elisabeth von,
 Samson-Himmelsjerna, Ritterschäftssekretär E. von,
 Samson-Himmelsjerna, Walter von, Thula,
 Samson-Himmelsjerna, Ernst von,
 Scheel, G., Bankdirektor,
 Scheel, J., Rechtsanwalt,
 Scheibe, Frau Alice,
 Scheibe, Frl. Ottilie,
 Scheibe, Dr. med. H.,
 Scheibe, Provisor H.,
 Schenk, Buchhändler H.,
 Schiefner, Arthur,
 Schiemann, Redakteur Dr. Paul,
 Schilling, Hermann Baron,
 Schilling, Frau Baronin, Serrefser,
 Schilling, G. Baron, Seinigall,
 Schmidt, Ingenieur Kurt,
 Schneider, Dr. zool. Guido,
 Schnering, Frau Bertha,
 Schomacker, Oberlehrer Carl,
 Schott, Architekt Otto,
 Schulmann, Bernhard von,
 Schulmann, Frau Bertha von,
 Schulz, Carl von,
 Schwarz, Leo, Maschineningenieur,
 Seeberg, Gymnasiallehrer Friedrich,
 Seegrön, Dr. med. Ed.,
 Seibt, Ingenieur Franz,

Sepner, Gymnasiallehrer August,
 Senwang, Oberlehrer G.,
 Sieger, Oberlehrer H.,
 Siegfried, Pastor,
 Sielmann, Pastor,
 Sievers, Frau Gräfin,
 Sivers, Georges von,
 Sivers, Rechtsanwalt Gustav von,
 Sivers, Rechtsanwalt Heinrich von,
 Sivers, Dr. phil. Siegfried von,
 Sivers, Frau Emmy von,
 Sohn, Dr. med. Wilhelm,
 Sokolowsky, Frau Amalie von,
 Sokolowsky, Distriktsinspektor Hypolit von,
 Spiegel, Oberlehrer F.,
 Spreckelsen, Oberlehrer A.,
 Spreckelsen, Frau Mary,
 Staal, H. Baron, Haehl,
 Stackelberg, Landrat H. Baron, Kassar,
 Stackelberg, Carl Baron, Putkas,
 Stackelberg, Constantin Baron, Fegfeuer,
 Stackelberg, Ritterschäftssekretär Eduard Baron,
 Stackelberg, C. Baron, Pallo,
 Stackelberg, Landrat Georg Baron, Kaltenbrunn,
 Stackelberg, Georg Baron, Kurküll,
 Stackelberg, Helene Baronin, Föhna,
 Stackelberg, Wirkl. Staatsrat Magnus Baron,
 Stackelberg, Reinhold Graf, Paggar,
 Stackelberg, W. Baron, Hördel,
 Stackelberg, Frau Gräfin, Paggar,
 Stael von Holstein, H. Baron, Samm,
 Stael von Holstein, E. Baronin, Samm,
 Stael von Holstein, Kammerherr Constantin
 Baron,
 Stamm, Frl. Wilhelmine, Directrice,
 Staszewitsch, Ingenieur,
 Stempel, Kaufmann Carl,
 Stenbock, Graf M., Kolk,

Stillmark, Rechtsanwalt Fr.,
 Stillmark, Frau Rechtsanwalt,
 Straelborn, Landrat W. von, Friedrichshof,
 Ströhm, A., Buchhändler,
 Ströhm, Frau Adeline,
 Ströhm, Fr. Antonie,
 Ströhm, Fr. Bertha,
 Stromberg, Oberlehrer Adalbert Baron,
 Stude sen., Georg,
 Stude, jun., Georg,
 Stude, Frau Alide,
 Studemeister, Staatsrat Alexander,
 Tannebaum, Dr. med. P.,
 Thamm, Nicolai, Architekt,
 Thomson, Propst C., Haggeres,
 Thomson, Fr. Alice,
 Thomson, Fr. Lina,
 Tiesenhäusen, Gräfin, Sellie,
 Toll, Harald Baron,
 Toll, Hermann Baron, Kuckers,
 Tomberg, Pastor D.,
 Törne, G. von,
 Traubenberg, Kreisdeputirter Th. Baron, Gustas,
 Traubenberg, Frau Julie Baronin,
 Tritthof, A. von,
 Undrig, Pastor Oscar,
 Ungern-Sternberg, J. Baron, Noistfer,
 Ungern-Sternberg, B. Baron, Wait,
 Ungern-Sternberg, Frau Isabella Baronin,
 Ungern-Sternberg, Kammerherr Ewald Graf,
 Großenhof,
 Ungern-Sternberg, Otto Baron,
 Ungern-Sternberg, Rechtsanwalt Ernst Baron,
 Vietinghoff, Paul Baron, Alt-Sommerhusen,
 Wahl, Oberlehrer Edgar von,
 Wahl, Frau Marie von,
 Walther, Fr. Caroline,
 Wallher, Propst F., Euggenhusen,

Wassermann, Fr. Irma,
 Wassermann, Fr. Marie,
 Weber, Gustav, Kaufmann,
 Weiß, Fr. Ebba,
 Weiß, Frau Elisabeth,
 Weiß, Dr. med. Edgar,
 Weiß, Frau Dr. Clementine,
 Weiß, Robert, Buchhändler,
 Weiß, Alexander von, Wardees,
 Wender, P.,
 Wenmarn, General von,
 Wiestmann, Pastor, F.,
 Wiegand, F., Fabrikbesitzer,
 Wiegand, Geheimrat Dr. med. Carl,
 Willig, cand. math. Erhard,
 Winkler, Frau Anna von,
 Winkler, Heinrich von, Dehrten,
 Winkler, Frau Irmgard von,
 Winkler, Henry von,
 Winkler, Propst Rudolph,
 Winter, Edwin,
 Winter, Frau Edith,
 Wistinghausen, Frau A. von,
 With, Ingenieur Sigil,
 Wittandt, Joh., Lehrer,
 Wittberg, Woldemar,
 Witte, Fr. Olga,
 Wolff, Baronesse Karin,
 Wrangell, Georges Baron,
 Wrangell, Baronesse Anna,
 Wulff, A., Zahnarzt,
 Ziegel, Bernhard,
 Zoegel von Manteuffel, G., Rechtsanwalt,
 Zoegel von Manteuffel, P.,
 Zoegel von Manteuffel, E., Wechmuth,
 Zischerpe, Turnlehrer Otto.